

NAUMBURG UND UMGEBUNG

In zweiter Runde stehen 41 Weine an



FREYBURG/AGU - Insgesamt 41 Weine werden in der zweiten der drei Degustationen zur Wein- und Sektprämierung Saale-Unstrut 2023 angestellt. Die Verkostung findet am Donnerstag, 27. April, 2023, in Freyburg im „Anisium“ der Winzervereinigung statt. Die Weine werden hauptsächlich aus dem aktuellen Weinjahrgang 2022 in der blinden Degustation von den amtlich anerkannten Verkostern bewertet, um die begehrten bronzenen, silbernen und goldenen Medaillen vergeben zu können, heißt es aus dem Weinbauverband Saale-Unstrut. Die dritte Bewertung wird dann am 25. Mai erneut im „Anisium“ in Freyburg stattfinden. Am 30. Juni ist die Auszeichnungsveranstaltung ebenfalls im „Anisium“ geplant.

FOTO: ARCHIV (TORSTEN BIEL)

Eckartsbergaer Gemeinderat tagt

ECKARTSBERGA/JAK - Im Eckartsbergaer Rathausaal kommt der Gemeinderat der Finne-Stadt am Donnerstag, 27. April, zusammen. Neben der Entscheidung über die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl stehen auf der Tagesordnung Beschlüsse zum Bebauungsplan 7 zwecks Gewerbestandorts einer Straßenausbau- und Baustoffhandelfirma in Niederholzhausen. Weiterhin geht es um den Versorgungsanspruch mit Mobilfunk, Telefon und Internet sowie den Austritt der Orte Burgholzhausen und Niederholzhausen aus dem Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut-Finne. Die öffentliche Sitzung beginnt 18.30 Uhr.

Wehr bereitet Jubiläum vor

UTENBACH/AGU - In Utenbach wird das Jubiläum „170 Jahre Löschwesen“ vorbereitet. Es soll am 10. und 11. Juni mit einem Festwochenende begangen werden. Geplant sind unter anderem am Sonntagabend ab 9 Uhr der Kreisabschluss im Löschangriff nass und dann ab 14 Uhr ein Festappell mit Ehrung der Sieger-Wehren.

MOMENT MAL!

Proteste nur noch in drei Städten

Auch wenn die Teilnehmerzahl zurückgegangen ist, sind die Montagsproteste im Burgenlandkreis noch nicht eingeschlafen. Wo weiter wozu demonstriert wird, erfuhr Alexander Kempf von Polizeisprecher Thomas Ortmann.



Thomas Ortmann FOTO: T. SCHLEGEL

Herr Ortmann, hat es am Montag wieder Proteste im Burgenlandkreis gegeben?

Ja. Es war das übliche Demonstrationsgeschehen. Besondere Vorkommnisse hat es dabei nicht gegeben.

Wie viele Teilnehmer hatten die Veranstaltungen?

In Weißenfels haben 84 Teilnehmer auf dem Marktplatz demonstriert. Dort war das

Motto „Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung“. In Naumburg haben 57 Teilnehmer unter dem Motto „Drei Jahre Widerstand gegen Corona“ protestiert. Und in Zeititz sind es 20 Protestler gewesen. Dort waren Preiserhöhungen das Thema der Proteste. Das sind derzeit die Demonstrationsfelder. In den kleineren Orten gibt es zur Zeit keine Proteste.

Naumburger Tageblatt

Mitteldeutsche Zeitung
ÜBERPARTIELLICH • UNABHÄNGIG

Lokale Redaktion Naumburg Nebra, Salzstraße 8, 06618 Naumburg, Telefon: (03445) 230 78 10
Redaktionsleiter: Albrecht Günther (AG), Telefon: (03445) 230 78 11, E-Mail: albrecht.guenther@nt.de
Stellv. Leiter: Michael Heise (MHE), Telefon: (03445) 230 78 12, E-Mail: michael.heise@nt.de

Harald Boltze (HBO),
Telefon: (03445) 230 78 16,
harald.boltze@nt.de
Jana Kainz (JAK),
Telefon: (03445) 230 78 13,
jana.kainz@nt.de
Torsten Kühli (TOK),
Telefon: (03445) 230 78 15,

torsten.kuehl@nt.de,
Constanze Matthes (CM),
Telefon: (03445) 230 78 32,
constanze.matthes@nt.de

E-MAIL LOKALREDAKTION
naumburger.tageblatt@nt.de

FAX LOKALREDAKTION
(03445) 230 78 19

Geschäftsstelle
Salzstraße 8, 06618 Naumburg,
Telefon: (03445) 230 78 30
servicecenter.naumburg@nt.de

ABO-SERVICE
Telefon:
(0345) 565 54 54
ANZEIGEN-SERVICE
Telefon:
(0345) 565 22 66



Tänzerin und Choreographin Lucia Giarratana (l.) feilt mit Schauspielerin Carolina Walker, die auf Pia Koch als festes Ensemblemitglied folgt, an den Bewegungen.



Sorgt während des Theaterspaziergangs in der Jahn-Ehrenhalle als Nazi-Bürgermeister von Freyburg für Gänsehaut: Enrico Riethmüller. FOTOS (3): TORSTEN BIEL

Mythos Turnvater Jahn

KULTUR Die fünfte Auflage des Naumburger Theaterspaziergangs wird sportlich und birgt viele Gänsehaut-Momente. Derzeit wird noch für die Premiere geprobt.

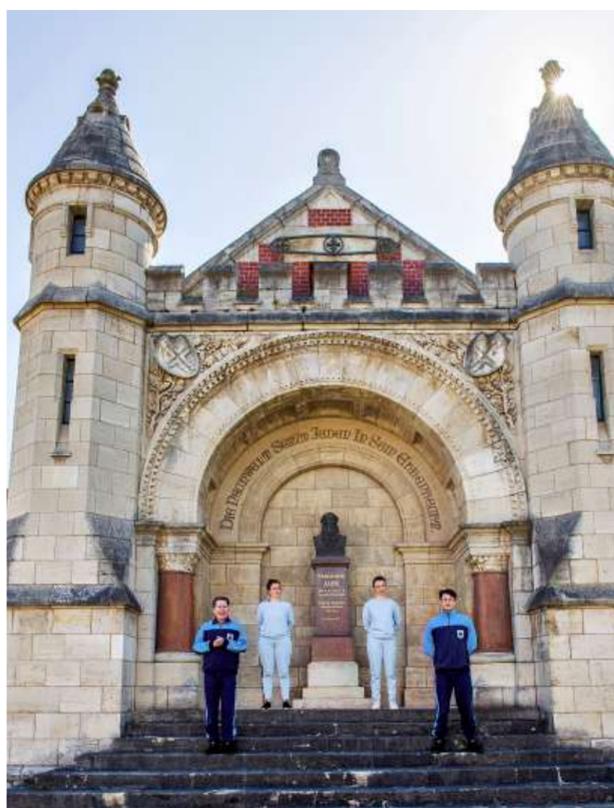
VON JANA KAINZ

FREYBURG - Turnschuhe dürften die passende Fußbekleidung für den diesjährigen Naumburger Theaterspaziergang sein - nicht nur rein praktisch, sondern vor allem thematisch, wandelt doch das Theater in den kommenden Wochen mit seinen Gästen auf den Spuren von Turnvater Jahn. So dürfte es auch nicht verwundern, dass zur fünften Auflage des Theaterspaziergangs nach Freyburg an die Unstrut gebeten wird. Während des etwa 80-minütigen Spaziergangs wird der Mythos Turnvater Jahn, der von der Deutschen Einheit träumte, für den Turnen nicht nur der Gesunderhaltung des Körpers diene und der nach seinem Tod von den jeweiligen Epochen instrumentalisiert worden war, ergründet. Was machte Friedrich Ludwig Jahn aus? Wie dachte er? Wonach sehnte er sich? Auch die Antworten zu diesen Fragen werden aufgespürt.

In Sportkleidung neben Jahn

Bereits gestern bildete sich vor dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Denkmal - der ersten Etappe des Spaziergangs, der am 28. April seine Premiere haben wird - eine kleine Gruppe. Auf der Treppe vor der Jahn-Büste traten bei eisiger Frühlingstemperatur Selena Bakalios, Carolina Walker, Enrico Riethmüller und Ireneusz Rosinski in Trainingsanzügen gekleidet für eine der Proben an. Ja, dieser Spaziergang wird wahrlich sportlich. Mit Jahns Maxime „Frisch, frey, fröhlich und fromm - ist des Turners Reichtum“ geben die Schauspieler den Startschuss für die Drei-Etappen-Tour und bieten sogleich Texte rund ums Turnen dar, die aus Jahns Feder stammen.

Schweißtreibend wird es während der ersten großen Etappe, die in die Erinnerungsturnhalle führt. Auf dem Parkett werden Texte aus Jahns Turnlehrbuch präsentiert und die entsprechen-



Sportlich - so kommt die 5. Auflage des Naumburger Theaterspaziergangs daher, der am Jahn-Denkmal in Freyburg mit den Schauspielern Ireneusz Rosinski (v.l.), Carolin Walker, Selena Bakalios und Enrico Riethmüller seinen Ausgang nimmt.

Kartenverlosung für Probe-Spaziergang

Noch vor der Premiere des Theaterspaziergangs „Auf den Spuren von Turnvater Jahn“ am Freitag, 28. April, die bereits ausverkauft ist, können Interessierte vorab mit den Schauspielern durch Freyburg spazieren. Für diese Generalprobe, die am Donnerstag, 27. April, ab 20.30 Uhr stattfindet, verlost das Theater zehnmal zwei Freikarten. Freigeschaltet ist das Verlosungstelefon am Dienstag, 25.

April, von 15.30 bis 16.30 Uhr unter der Rufnummer 03445/27 34 79.

Für die erste Vorstellung nach der ausverkauften Premiere am Samstag, 29. April, 20.30 Uhr gibt es noch Restkarten. Weiter geht es mit dem Theaterspaziergang am 4., 5. und 6. April jeweils ab 20.30 Uhr. Karten gibt es in der Tourist-Info Naumburg, Markt 6, Telefon 03445/27 34 80 JAK

den Turnübungen ausgeführt. Wem jetzt der Schreck in die Glieder fährt, der sei beruhigt: Nicht der Gast turnt nach Jahns Pfeife. Dieser Part obliegt den Schauspielern. Weiter geht es in die Kirche. „Da bekommt man einen Einblick in Jahns Privatleben. Mit der Demagogieverfolgung landete er im Gefängnis. Aus dieser Zeit gibt es einen Brief von seiner Frau. Davon und von den Hintergründen wird erzählt“, erklärte während der Probe Intendant Stefan Neugebauer, der den Spaziergang entwickelte und inszeniert.

Vier Reden aus vier Epochen

In der Ehrenhalle, Etappe drei, werden schließlich politische Reden geschwungen, tauchen die Gäste in verschiedene Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts ein. „Es kommen Redner nach Jahns Zeit zu Wort, die sich alle auf ihn berufen - vom Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Turnerschaft, Ferdinand Goetz, der 1903 die Ehrenhalle einweihte, 1936 von Bürgermeister Doktor E. R. Uderstädt, der ein strammer Nazi war, sowie von Walter Ulbricht und Helmut Kohl. Verknüpft sind die Reden mit dem Song 'Deutschland' von Rammstein“, verrät der Intendant. Ein erster Einblick in diese dritte Station lässt erahnen: Da gibt es reichlich Momente kalten Erschauerns. Doch dank teils auch humoristischer Parodie kommt des Zuschauers Gemüt rasch wieder ins Gleichgewicht.

Gepaart sind die verschiedenen Reden mit Choreografien, für die Neugebauer die gebürtige Italienerin Lucia Giarratana, die seit Jahren in Eisenach zu Hause ist, engagierte. Für die fachliche Komponente hatte er indes Manuela Dietz, Geschäftsführerin und Leiterin des Jahn-Museums, zurate gezogen. So verspricht der Spaziergang eben nicht nur sportlich-unterhaltsam, sondern auch für noch nicht ausgemachte Jahn-Kenner lehrreich zu werden.

Wethautal sucht Chef der Verwaltung

WAHLEN Am 17. September werden Wähler an die Urnen gerufen.

VON IRIS RICHTER

OSTERFELD - Die Verbandsgemeinde Wethautal (VG) sucht einen neuen Bürgermeister. Denn die siebenjährige Legislaturperiode von Amtsinhaberin Kerstin Beckmann (FDP) läuft Mitte Januar kommenden Jahres ab. Deshalb werden die Wahlberechtigten aller sieben Mitgliedsgemeinden des Wethautals im Herbst an die

Wahlurnen gerufen, um den hauptamtlichen Chef der gemeinsamen Verwaltung zu wählen. Der Rat der VG hat am Montagabend per Beschluss den 17. September als konkreten Wahltag festgelegt. Sollte es zu einer Stichwahl kommen, die fällig wird, wenn bei mehreren Bewerbern keiner die Hälfte der Stimmen der Wähler auf sich vereint, so ist die für den 8. Oktober vorgesehen.

Für den 17. September haben man sich aus Effektivitätsgründen entschieden. Denn am selben Tag wird in den Mitgliedsgemeinden Mertendorf und Molauer Land ein neuer ehrenamtlicher Bürgermeister gewählt. Da für die Wahlen immer ehrenamtliche

Wahlvorstände gebildet werden und es in der Vergangenheit immer schwieriger wurde, diese zu besetzen, ist man sogar soweit gegangen und hat die Aufwandsentschädigung für das Engagement am Wahltag von 16 auf 25 Euro erhöht. Bewerber um das Amt des hauptamtlichen VG-Bürgermeisters im Wethautal können nun ihre Unterlagen bis spätestens 10. Juli, 18 Uhr, in der Verwaltung der Verbandsgemeinde einreichen.

Amtsinhaberin Kerstin Beckmann leitet die VG Wethautal seit der Gebietsreform 2010. Bei der vorausgegangenen Wahl am 27. September 2009 traten mit ihr der heutige Osterfelder Bürgermeister Hans-Peter Binder und

der Meinweher Frank Müller an. Nach einer Stichwahl gegen Hans-Peter Binder ging Kerstin Beckmann mit 2.093 zu 1.597 Stimmen als Wahlsiegerin hervor. Die Wahlbeteiligung lag bei knapp 43 Prozent. Bei der folgenden Wahl am 25. September 2016 war Kerstin Beckmann alleinige Kandidatin für das Amt. Das könnte Grund dafür sein, dass die Wahlbeteiligung deutlich zurückging und nur noch bei knapp 29 Prozent lag. Von den 8.080 Wahlberechtigten im gesamten Gebiet der VG gaben nur 2.322 ihre Stimme ab, wobei 316 Stimmzettel ungültig waren. In der Verbandsgemeinde Wethautal leben derzeit knapp 8.900 Einwohner.